

Protokoll der 19. Ordentlichen Generalversammlung des UHC Uster

Datum: 03. Juli 2010
Ort: Kirchgemeindehaus Kreuz, Uster - Saal, 1. Stock.
Zeit: 14.00h

Entschuldigt: -95- Mitglieder haben sich regelkonform entschuldigt.

Traktanden:

1. **Begrüssung / Appell**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Jahresrückblick 2009-10**
 - 3.1 **Bericht des Präsidenten**
 - 3.2 **Präsentation der Jahresrechnung 2010-11**
 - 3.3 **Abnahme der Jahresrechnung**
4. **Ausblick**
5. **Budget**
6. **Wahlen**
7. **Verdankungen**
8. **Agenda 2010-11**
9. **Diverses**

1. Begrüssung / Einleitung / Wahl der Stimmenzähler

Markus Thoma begrüßte die sehr spärlich anwesenden Vereinsmitglieder und eröffnete die 20. ordentliche Generalversammlung des UHC Uster. Zur Generalversammlung wurden insgesamt 173 Stimmberechtigte eingeladen. 37 stimmberechtigte Klubmitglieder waren schlussendlich anwesend. Der übliche Hinweis das bei den anstehenden Geschäften ein relatives Mehr von 19 Stimmen ausreichen werde, wurde ebenso gemacht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurde M. Baumann gewählt. Der Präsident machte auf die Regelung aufmerksam, dass alle Aktivmitglieder ab dem 16. Lebensjahr (im laufenden Jahr vollendet), obligatorisch an der GV teilnehmen müssen. Das unentschuldigte Fernbleiben wurde mit einer Busse von Fr. 50.- umgehend per GV-Beschluss einstimmig beschlossen. Thoma wies auf das letzte, hinterlegte GV-Protokoll auf unserer Homepage hin, wo es abfragbar, resp. lesbar ist und fragte die Versammlung ob es Einwände dazu gäbe. Da keine Einsprüche vorlagen, wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

3. Jahresrückblick 2009-10

3.1 Bericht des Präsidenten

Der Präsident nahm sich im ersten Teil seines Berichts der sportlichen Seite an: Der Abstieg der ersten Mannschaft aus der SML in die Nationalliga B gab kurzzeitig Anlass Wunden zu lecken – die aber zum Glück recht schnell wieder in eine Jetzt-erst-Recht-Stimmung kippte. Mit dem erstmaligen Engagement eines ausländischen Trainers versuchte man einen neuen Meilenstein in der sportlichen Entwicklung des Vereins zu setzen – um auch die Spieler der ersten Mannschaft auf das Ziel sofortiger Wiederaufstieg einzustimmen.

Die Mannschaft realisierte diese Zielsetzung in beeindruckender Weise – mit nur einer Niederlage während der Qualifikation sowie mit 4:1 Playoff-Siegen in der Aufstiegsbarrage. Während der abgelaufenen Spielzeit passte schlussendlich alles zusammen und vorallem auch auf der menschlichen Ebene zum und mit dem neuen schwedischen Übungsleiter. Die U-Mannschaften (sprich Leistungs Junioren) durchlebten Hochs und Tiefs. Einerseits sicherte sich die U16-Mannschaft die A-Klasse schlussendlich am grünen Tisch, weil sich eine Mannschaft nach der Meisterschaft aus derselbigen Klasse zurückzog, andererseits war schon viel Pech dabei, dass man es auf sportlicher Ebene nicht schon früher selbst geschafft hatte, aber Ende alles gut. Den U18-Junioren erging es wesentlich schlechter, sie wurden wohl als möglicher Finalrundenteilnehmer anfangs Saison gehandelt, stiegen aber völlig unnötig und auf eigentlich ärgerliche Weise in die B-Leistungsklasse ab. Das U21-Team dagegen bereitete eitel Freude (und dies nicht zum ersten Male) und qualifizierte sich für die Finalplayoffs - wo doch ein dritter Platz herauschaute – gleich Bronzemedaille, herzliche Gratulation nochmals an dieser Stelle. Im Breitensport erreichten die Mannschaften in etwa die prognostizierten Plätze, bei drei Mannschaften reichte es knapp nicht zur Endrundenteilnahme. Auch die neu formierte 3.Liga Grossfeld Mannschaft machte ihre ersten Erfahrungen auf dieser Spielfeldgrösse, wo die unerfahrene Truppe kräftig Lehrgeld zahlen musste, was aber der Begeisterung dieser Truppe keinen Abbruch tat. Sie ist übrigens auch bei Helfereinsätzen im Verein oft in der ersten Linie anzutreffen. Alsdann ein riesiges Dankeschön an alle Trainer, Betreuer und Helfer die sich auch in dieser Saison wieder vorbildlich für den Verein eingesetzt haben.

Im zweiten Teil ging Markus Thoma auf die clubinternen Geschehnisse ein, die den Verein zurzeit prägen, leider nicht immer in die richtige Richtung weisend.

Da wären einmal das Personal – sprich die Funktionäre, die immer noch zu knapp an Anzahl sind. Auch die Finanzen, die nach dem Abstieg in die NLB auf der Einnahmenseite fast ein Drittel eingebrochen sind - ein Dauerthema. Da spürten wir die Finanzkrise, die Zurückhaltung bei Sponsoren und sind trotz alledem mit einem kleinen, vertretbaren Defizit über die Runden gekommen. Was aber immer noch fehlt, ist eine grundlegende Nachhaltigkeit sei es beim Personal (der absolut notwendigen Aufstockung des Vorstands) sowie eine breitere, finanzielle Sicherheit des Vereins.

3.2 Präsentation der Jahresrechnung

Vizepräsident Marco Zarotti präsentierte kurz die Zahlen aus dem vergangenen Geschäftsjahr, die in sich nicht ganz zufriedenstellend waren. Nachdem satten Gewinn im Vorjahr musste ein kleiner Rückschlag von ca. 3000.— Franken hingenommen werden. Es zeigt sich, dass die Nachhaltigkeit von gesunden Finanzen (wie auch vom Präsidenten vorgängig erwähnt) immer noch eine laufende Aufgabe ist, die es weiterhin zu verfolgen gilt. Wir können uns als sogenannter Ausbildungsverein einfach keine grossen Sprünge erlauben. Die finanzielle Realität holt uns meistens ziemlich schnell schmerzlich ein. Trotz alledem können wir unseren Verpflichtungen nachkommen und haben für die nächste Saison die vorbehaltlose Lizenzerteilung für den Verein erreicht. Trotz all den Wenn und Aber's waren wir in der Lage mit fast 100'000.-- weniger Einnahmen, fast eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren.

3.3 Abnahme der Jahresrechnung

Die Revisoren empfahlen anschliessend die Jahresrechnung zur Annahme. Das Finanzgeschäft wurde alsdann einstimmig angenommen.

4. Ausblick

Der Ausblick des Präsidenten basiert auf zwei wichtigen Eckpfeilern – erstens, wie gedenken wir die Funktionärlücken zu füllen. Es geht nicht an, dass der UHC Uster auch weiterhin mit

einem Minivorstand von 3 Personen funktionieren muss. Dies hat allen Unkenrufen zum Trotz bis anhin nicht einmal schlecht funktioniert, weil 2 der drei Mitglieder weit mehr Zeit als eine 100%-Arbeitsstelle in den Verein investiert haben. Dies wird aber in absehbarer Zukunft kaum mehr so funktionieren. Da eine der beiden Personen wieder voll im Arbeitsprozess (im normalen Leben!) stehen wird, werden viele ‚Funktionärsprozente‘ letztlich wegfallen. M. Thoma appelliert zum X-ten Male an die Mitglieder sich doch für ein Amt zu melden oder Bekannte oder Freunde zu motivieren in irgendeiner Funktion mitzumachen, um die allgemeine Ueberlastung der aktuellen Crew zu reduzieren. Es wird ausserdem darauf hingewiesen, dass alle sportlichen Ziele kurz- und mittelfristig in Frage gestellt werden, wenn in nächster Zeit nicht ultimativ mehr Leute ins Boot springen um das UHC-Schiffchen wieder in ruhigere Gewässer mitzutragen.

Der zweite Punkt ist sicher der finanzielle Aspekt in diesem Verein. Es muss unnachgiebig an der Nachhaltigkeit der Finanzen gearbeitet werden. Der Zahlenhaushalt ist noch immer zu grossen Schwankungen unterworfen. Die Einnahmen im Sponsoring konnten zumindest auf dem aktuellen Niveau konsolidiert werden, mit dem konkreten Ziel diesen Sektor weiter auszubauen. Der Rahmen nach oben ist noch weit offen. Ausserdem wird die kommende Saison der beschlossene Helferbeitrag von Fr. 100.—pro Aktiver definitiv eingeführt und entsprechend fakturiert.

5. Budget

Der Finanzverantwortliche des Vereins ging kurz auf das von ihm präsentierte Budget ein. Die Zahlen werden weiterhin defensiv budgetiert, aber in Anbetracht der wieder höheren Liga leicht angehoben. Grundsätzlich kann man sicher von mehr Einnahmen ausgehen, auch die Verbandssponsoren sind wieder einkalkuliert worden (inkl. eines kleinen Gewinnes).

Auch dieses Geschäft passierte die Abstimmung einstimmig ohne nennenswerte Einwände.

6. Wahlen

Die aktuellen Funktionsärsunterbesetzungen gaben nochmals Anlass zu diversen Voten, die der Sache konkret jedoch nicht weiterhalfen. Das Organigramm des UHC Uster ist immer noch dasselbe und die involvierten Personen ebenfalls. Es ist einfach unabdingbar und wichtig nochmals festzuhalten, dass frischer Wind in alle Funktionärssebenen einiges auslösen könnte – mit dem klaren Verweis – es geht um den Verein – um eine coole Sache – und eigentlich am wenigsten um bestimmte Personen.

Aus dem Vorstand verlautete übrigens, dass sich eventuell eine noch nicht genannte Person für die Ecke Administration/Finanzen zur Verfügung stellen wird. Das Interesse ist wohl da, jedoch diese Person wollte explizit (noch) nicht genannt werden.

Die drei verbliebenen Vorstandsmitglieder (inkl. Präsident) wurden anschliessend einstimmig wieder gewählt.

Als Revisoren wurden Nathanael Salzgeber und neu Markus Schmid (für Robert Huber) gewählt.

6. Verdankungen

Auch dieses Jahr wurden verdienstvolle Funktionäre für ihre besonderen Verdienste verdankt. An dieser Stelle auch nochmals herzlichen Dank an die vielen, weiteren ‚fleissigen‘ Ameisen die den Verein trotz der aktuellen Unterbesetzung bei den Vorstandsmitgliedern so toll unterstützen.

7. Agenda

Die Agenda für die kommende Saison sieht wie folgt aus:

Sponsorenlauf/Midnightgames	Nov./Dez. 2010
Ustermer Cup	Sa. 4. Sept. 2010 und So. 5. Sept. 2010
Satus Trophy	Sa. 11. Sept. 2010 und So. 12. Sept. 2010
Erstes Heimspiel SML	Fr. 1. Oktober 2010 20:00h gegen Floorball Köniz
GV 2011	Juli 2011

8. Diverses

Verschiedene Votanten meldeten sich nochmals kurz zu Worte, um der Besorgnis Ausdruck zu geben, dass der Verein im Moment nicht auf einem tragfähigen Fundament steht. Die nächsten Monate werden zeigen, ob sich Personen finden werden um dem UHC Uster wieder vermehrt zu unterstützen.

Nach ca zwei Stunden schloss der Präsident die ordentliche Generalversammlung. Der Vorstand bedankte sich fürs Erscheinen und entliess die Mitglieder mit den besten Wünschen in die Sommerferien.

Uster, den 15. Sept. 2010

Der Protokollführer:
M. Zarotti